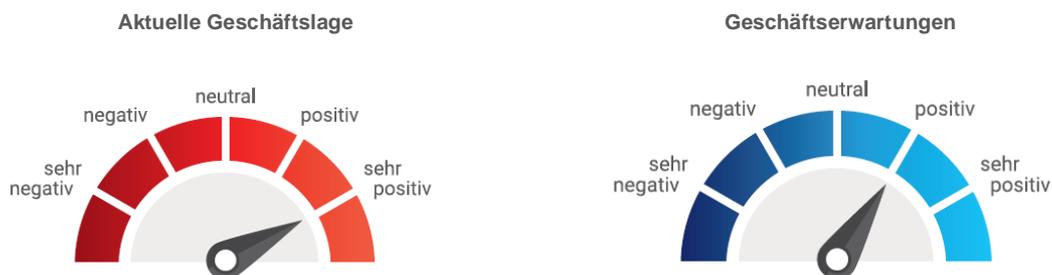


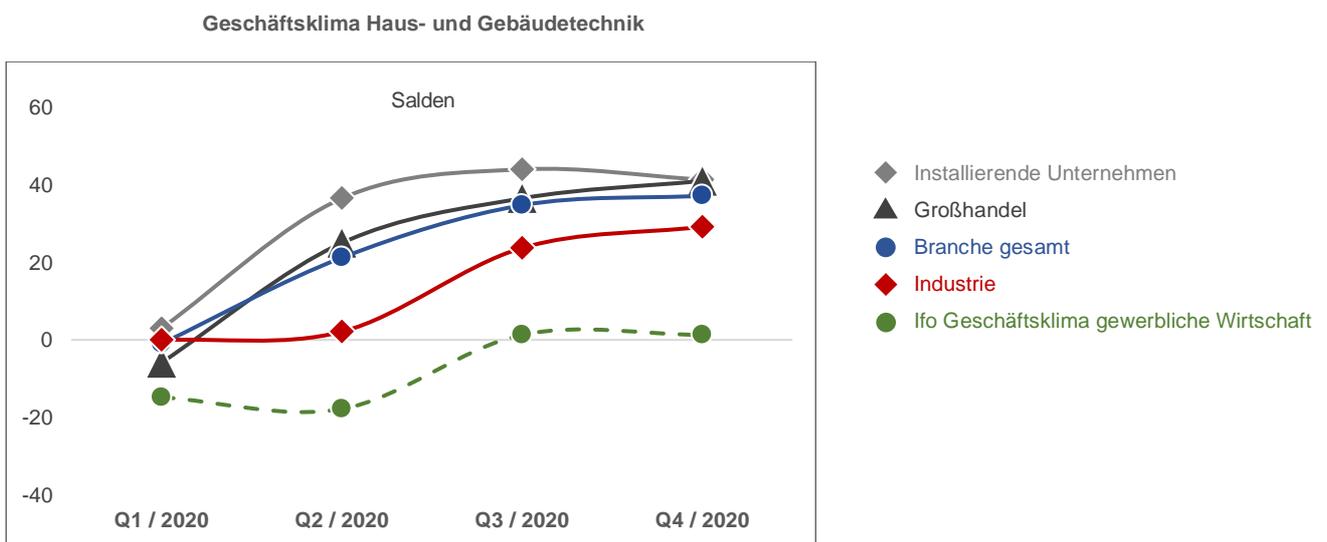
SHK-Konjunkturbarometer | Kurzbericht zu Q4 2020

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Die Daten basieren auf Primärerhebungen seitens B+L und des ZVSHK für den Bereich „Installierende Unternehmen“. Ergänzt wird der Bericht mit ausgewählten Indikatoren zur Bauwirtschaft und zur wirtschaftlichen Entwicklung allgemein. Der hier abgebildete Kurzbericht fasst die Kernaussagen des SHK-Konjunkturbarometers zusammen.



Das Geschäftsklima in der Haus- und Gebäudetechnik liegt über dem ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft: Das Geschäftsklima wird im Großhandel und bei den installierenden Unternehmen etwas besser bewertet als in der Industrie.

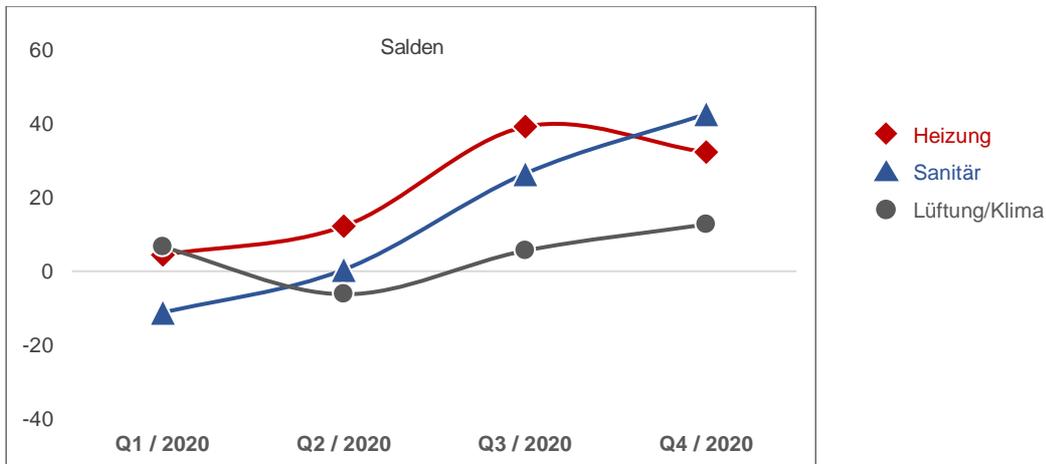
Konjunktur Haus- und Gebäudetechnik im Überblick



Quelle B+L; 01/2021

- In den ersten drei Quartalen wurde das Geschäftsklima im Bereich der installierenden Unternehmen positiver bewertet als im Großhandel und in der Industrie.
- Im 4. Quartal haben sich die Einschätzungen in den drei Bereichen wieder angenähert.

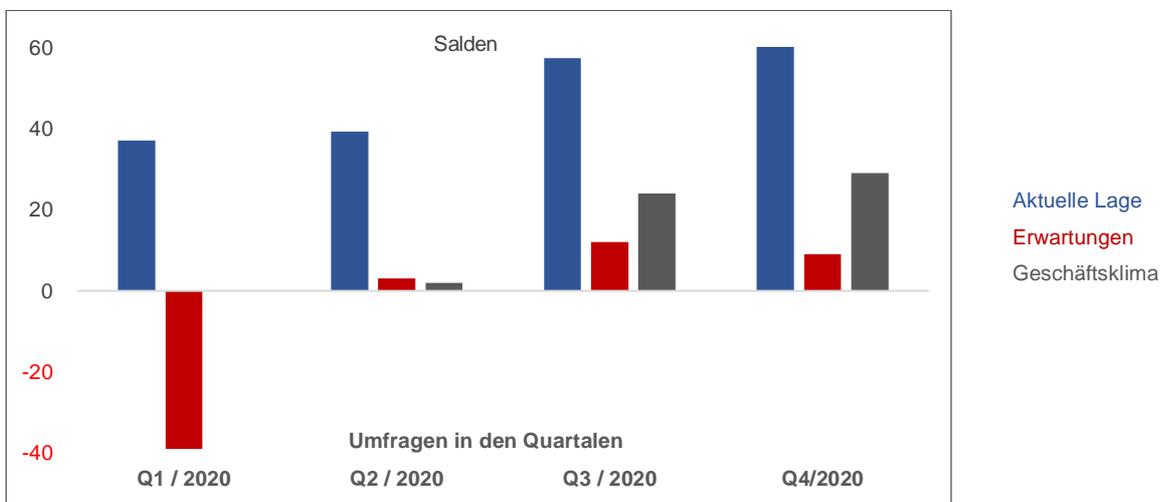
Geschäftsklima nach Produktbereichen (Industrie und Großhandel)



Quelle B+L; 01/2021

- Das Geschäftsklima liegt im 4. Quartal in allen Bereichen über dem Niveau vom 1. Halbjahr. Insbesondere die Konjunktur im Bereich Sanitär und im Bereich Lüftung/Klima hat sich im 4. Quartal, sowie der Ausblick zum Jahresende, deutlich verbessert.

Wirtschaftsbereich gesamt – Konjunkturabfrage (Industrie, Großhandel, installierende Unternehmen)



Quelle B+L; 01/2021

Der konjunkturelle Rahmen – BIP, Bauinvestitionen und Wirtschaftsindikatoren

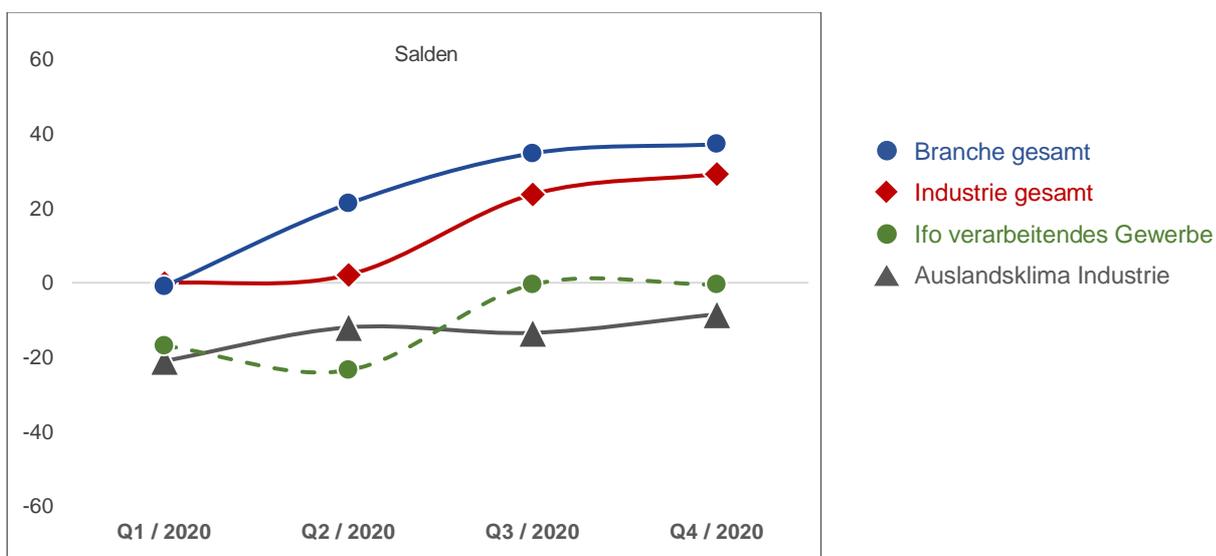
- Negative Entwicklung des BIP in 2020 in allen betrachteten Märkten – hauptsächlich aufgrund der COVID-19 Pandemie. Für Deutschland wird ein BIP-Rückgang für 2020 im Vorjahresvergleich von -6,0% erwartet.
- Für das Jahr 2021 lässt sich für Deutschland ein BIP-Wachstum von +4,2% erwarten.
- Der IWF prognostiziert für den Euroraum 2021 positiven Wachstum von +5,0%.

- Für 2020 zeigt sich im Vergleich zu 2019 eine positive Entwicklung der deutschen Bauinvestitionen im Wohnbau von +4,9%. Auch die Investitionen im Nichtwohnbau entwickeln sich positiv (+2,4%).
- Deutschland stellt im Euroraum damit eine Ausnahme dar.
- Der Index des GfK-Konsumklima stagniert seit Beginn der COVID-19-Pandemie: Die Kaufabsicht privater Haushalte in „Muss-Maßnahmen“ bleibt unbeeinflusst von der Krise, jedoch ist die Umsetzung von „Kann-Maßnahmen“, insb. im Bereich Sanierungen, stark gesunken.
- Im Gesamtbild ergibt sich eine erneute Verschlechterung aller Indikatoren zum Ende des Jahres 2020 mit dem Beginn der 2. Welle der COVID-19 Infektionen.
- Der private Wohnbau/ Immobilienerwerb ist, anders als der Nichtwohnbau, weitgehend krisenresistent.

Konjunkturverlauf im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik

- Industrie
 - Es zeigt sich eine erneute Verbesserung des Geschäftsklimas im 4. Quartal auf +29.
 - Die aktuelle Geschäftslage und der aktuelle Auftragsbestand werden von Unternehmen im 4. Quartal positiver bewertet als im vorhergehenden Quartal.
 - Besonders der Bereich Sanitär zeigt aufgrund der zunehmenden Aktivitäten in den Bestandsmaßnahmen und Sanierungen eine Verbesserung des Geschäftsklimas.
 - Das Geschäftsklima im Bereich Heizung ist konstant. Die aktuelle Geschäftslage ist positiv, die Geschäftserwartungen im nächsten Quartal leicht rückgängig.
 - Das Geschäftsklima im Bereich Installation ist im 4. Quartal deutlich besser als im bisherigen Jahresverlauf, mit einem Saldo von +52.

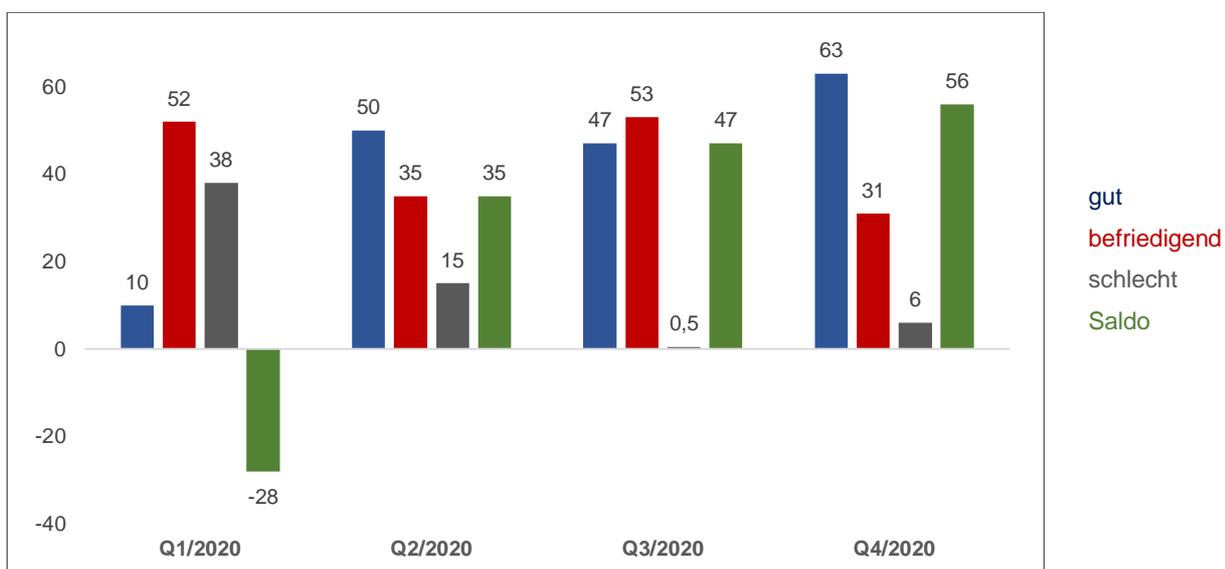
Industrie – Geschäftsklima Inlands- und Auslandsgeschäft



Quelle B+L; 01/2021

- Der Gesamtbereich Haus- und Gebäudetechnik bewertet das Auslandsgeschäft, wie in Q3, weiterhin negativ, jedoch hat sich der Saldo von -21 auf -8 verbessert.
- Im Vergleich zum Geschäftsklima der Haus- und Gebäudetechnik, erholt sich das Auslandsgeschäft deutlich langsamer. Gründe dafür sind weiterhin die Einschränkungen im grenzüberschreitenden Warentransport und der Rückgang der Nachfrage in vielen europäischen und internationalen Märkten im Jahresverlauf.
- SHK-Großhandel
 - Der Großhandel zeigt in allen 4 Quartalen 2020 eine durchweg positive Einschätzung der aktuellen Geschäftslage, mit einer Steigerung der Umsätze um +7,7% im Vergleich zum Vorjahr.
 - Die Bewertung der Konjunktur ist im Bereich Heizung am besten, gefolgt vom Bereich Installation und anschließend dem Bereich Sanitärarmaturen und Sanitärkeramik.
 - Die Beschäftigungszahlen werden im 4. Quartal von 94% der Befragten als weiterhin konstant erwartet.
 - Die Entwicklung der Ausstellungsbereiche im 4. Quartal ist zudem deutlich besser als in den Vorquartalen.

Großhandel – Entwicklung Ausstellungsbereich, in %

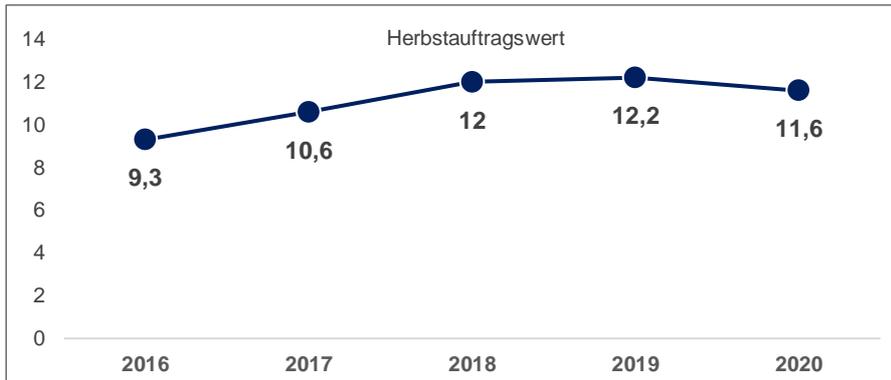


Quelle B+L; 01/2021

Saldo: Differenz der positiven und negativen Antworten in %

- Installierende Unternehmen
 - Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage basieren auf Erhebungen des ZVSHK. Das Geschäftsklima der installierenden Unternehmen war im Jahresverlauf 2020 positiver als bei den Industrieunternehmen und Großhändlern.
 - Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage ist im 4. Quartal jedoch stagnierend im Vergleich zum 3. Quartal.
 - Der durchschnittliche Auftragsbestand der befragten Unternehmen liegt bei 11,6 Wochen.

Installierende Unternehmen – Auftragsbestand (Auftragsreichweite in Wochen)



Quelle ZVSHK Konjunkturbericht; Darstellung B+L; 10/2020

Fazit

Die Konjunktur im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik hat sich im Jahr 2020 sehr positiv entwickelt. Auch das Geschäftsklima hat sich seit dem 1. Quartal 2020 kontinuierlich verbessert. Insbesondere die Bewertung der aktuellen Geschäftslage ist im Jahresverlauf deutlich gestiegen. Dennoch werden die Geschäftserwartungen für das nächste Quartal weniger optimistisch bewertet als die aktuelle Geschäftslage. Die Entwicklung des Gesamtbereichs hat sich damit klar von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt und auch im Krisenjahr 2020 zeigt sich eine positive Entwicklung bei Absätzen und Umsätzen.

Für mehr Informationen sowie zur Anfrage des ausführlichen SHK-Konjunkturbarometers inkl. der Methodenbeschreibung der Datenerhebung, kontaktieren Sie bitte sophie.bode@vdzev.de.